

erhalten nach wenigen Klicks einen Vorschlag für den Dienstplan. Diesen können die Verantwortlichen prüfen und bei Bedarf manuell anpassen. «Das Ziel war es, den Pflegemitarbeitenden eine Partizipationsmöglichkeit für ihre Dienstpläne zu bieten und die Planerstellung für die Planer mit Hilfe von Algorithmen zu vereinfachen», sagt Samuel Kolb, der das Projekt von Seiten der OST betreut hat.

Zurzeit wird das Tool bei der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe LAK und beim Luzerner Kantonsspital LUKS eingeführt. Der Bedarf nach einer partizipativen, automatischen Dienstplanung – und das rund um die Uhr – sei gross, sagt Kurt Salzgeber, Leiter Pflege und Betreuung bei der LAK. Mitarbeiterumfragen hätten gezeigt, dass das Thema Ausfallsmanagement im Fokus steht. «Mit dem smarten Softwaretool werden die Planungsverantwortlichen gerade bei kurzfristig zu besetzenden Wochenend-, Abend- oder Nachteinsätze entlastet und die Mitarbeitenden sind zufriedener», so Salzgeber. — ScS8

•



Jessica Mor (rechts) nimmt den Scheck von Leslie Altamirano entgegen.

Spenden für den guten Zweck

Seit 2016 findet der Bücherflohmarkt am Campus St.Gallen statt und hat sich zu einem festen Bestandteil im OST-Kalender manifestiert. Die Erlöse von mittlerweile gut 40 000 Franken wurden stets vollumfänglich für diverse Hilfsprojekte gespendet. Der Erlös des Flohmarktes von November

2023 betrug sogar über 8000 Franken und wurde einem speziellen Projekt der Hilfsorganisation Swiss4Lebanon gespendet: dem Masar Community Center im Süden des Libanon.

Geschäftsführerin Jessica Mor nimmt den Scheck persönlich in Empfang und freut sich über die Spende, die so viel bewirken kann in einer Region, die alles andere als sicher ist – liegt das Masar Community Center doch mitten im Hisbollah-Gebiet. «Der Libanon ist ein Land, das mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, und zudem ein Land der extremen Gegensätze. Während in Beirut teils ein luxuriös anmutendes Nachtleben zelebriert wird, herrscht wenige Meter weiter extreme Armut und es gibt zudem massive Probleme mit syrischen Flüchtlingen, die unter unmenschlichen Bedingungen in Zeltlagern leben müssen», berichtet Jessica Mor.

Mit dem Erlös können syrische Flüchtlingskinder sowie aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage mittlerweile auch libanesische Kinder die Schule besuchen und erhalten unter anderem täglich Mittagessen, alles andere als eine Selbstverständlichkeit in diesem Krisengebiet. Auch wenn die Probleme übermächtig erscheinen, werden Frau Mor und ihr Team nicht müde, Hilfe zu leisten. «Bildung ist das höchste Gut, das wir vermitteln können. Die Bildung von Kindern ist essenziell, schafft Sicherheit und ist die einzige Möglichkeit, sich in der Zukunft eine eigene Existenz aufzubauen. Die OST als Bildungsinstitution und die Spende an unsere Schule, die Bildung vermittelt, könnte nicht passender sein», so Mor.

Mittlerweile sind über 600 Kinder im Libanon ausgebildet worden, acht libanesische Lehrerinnen werden vor Ort beschäftigt. Dank CuckooBooks konnte zudem eine mobile Bibliothek eingerichtet werden, die zwar den Charakter einer Bücherecke hat, aber von unschätzbarem Wert für die Entwicklung der Kinder ist. Sie besteht zudem aus Büchern, die im Libanon selbst gekauft werden, um der maroden Wirtschaft auch hier mit kleinen Aufträgen Hilfe zu leisten.

